

**TA 11.12.2013**

# Kraftakt für die Bierfassheber

Verein will Dach der 150-jährigen Turnhalle am Brahmweg dämmern

VON WIELAND FISCHER

**Gotha.** Die starken Männer und Frauen des Bierfasshebervereins Gotha bewegen schwere Lasten. Die größte stellt ihre Trainingsstätte dar, die Halle am Brahmweg. Der Erhalt von Gothas ältester Turnhalle fordert all ihre Kräfte. Damit sich Kraftpakete wie der Vereinsvorsitzende, der erfolgreiche Paralympics-Athlet Mario Hochberg, damit nicht überheben, sind er und seine Mitstreiter auf Zuschüsse angewiesen.

Stütze kam jetzt von Thüringens Justizminister. Holger Poppenhäger (SPD) überbrachte

Gelder aus dem Lottomittel-Fördertopf. Die 3000 Euro sollen helfen, das Dach zu dämmen und langfristig die laufenden Kosten zu minimieren.

Die Turnhalle am Brahmweg besteht seit nunmehr 150 Jahren. Sie ist klein und fein, entspricht hinsichtlich Bausubstanz aber nicht heutigem Standard. 1998 übernahm der Verein die Halle von der Stadt in Pacht. Der auf 25 Jahre ausgelegte Vertrag wurde um fünf Jahre verlängert, wohl wissend, dass die Bierfassheber Kraft und Geld zum Unterhalt investieren.

Mario Hochberg erinnert sich wie in Anfangsjahren bei fünf,

sechs Grad Hallentemperatur an den Geräten trainiert wurde, notdürftig mit Ölradiator erwärmt. Das schreckt die Athleten, zwischen 14 bis 70 Jahre alt nicht. Lothar Hildebrandt ist der Senior und einer der erfolgreichsten, Deutscher Meister im Bankdrücken. Selbst die Basketballer von Big Gotha schätzen die Trainingsstätte. Sie bewegen in der Halle Eisen, um sich die nötige Kraft für die Spiele in der zweiten Bundesliga zu holen. Keine Fitnessstudio in der Umgebung biete bessere Bedingungen, weiß Mario Hochberg. Das gilt noch nicht in vollem Maße für die äußere Hülle. Seit Jahren legen die Kraftsportler selbst Hand an, um das zu ändern. „Wir wollen nicht nur fordern, sondern selbst etwas geben“, sagt Mario Hochberg.

„Es ist vorbildlich, was der 140 Mitglieder starke Verein da leistet“, stellt Gothas SPD-Landtagsabgeordneter Matthias Hey anerkennend fest. Deswegen hatte er Lottomittel zur Dachdämmung beantragt. Angesichts der Flutkatastrophe im Frühjahr sah die Vereinsführung den Zuschuss für ihr Vorhaben schon wegschwimmen.

Die Dacharbeiten kosten etwa 40 000 Euro. „Wenn alles gut geht, kommen wir noch ein Stück davon runter“, sagt Mario Hochberg.



Mario Hochberg zeigt und erklärt Justizminister Holger Poppenhäger (SPD/rechts), was an der Turnhalle am Brahmweg, wo die Bierfassheber trainieren, alles repariert werden muss. Foto: Wieland Fischer